

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1861

16.11.1861 (No. 315)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 315.

Samstag den 16. November

1861.

Bekanntmachungen.

Nr. 13,362. **Brodtag.**

Vom 16. bis einschließlich 30. November 1861.

Ein Paar Beck zu 2 fr. müssen wiegen

Das Weißbrod zu 3 fr.

Ein Pfund Halbweißbrod (lange Form)

Zwei Pfund dito

Das halbweiße runde Groschenbrod muß wiegen.

Drei Pfund Schwarzbrod (runde Form)

Karlsruhe, den 15. November 1861.

Großh. Stadtamt.

Richard.

8 Loth.
13 Loth.
5½ fr.
10½ fr.
18 Loth.
12 fr.

1 mal.

Nr. 9707. Das Großh. Badische Eisenbahn-Lotterie-Anlehen zu 14 Millionen Gulden gegen 35 fl.-Loose vom Jahre 1845 betreffend.

Die Ziehung derjenigen 20 Serien, welche die in der 64. Gewinnziehung des obigen Anlehens mitspielenden 1000 Loosnummern bezeichnen, wird

Samstag den 30. November 1861, Nachmittags 3 Uhr,

im Ständehaus dahier öffentlich vorgenommen werden.

Karlsruhe, den 15. November 1861.

Großh. Bad. Eisenbahn-Schuldentilgungskasse.

1 mal.

Der **Elisabethenverein** wird unter dem Protektorat Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Großherzogin Luise eine Weihnachtsausstellung veranstalten, und zwar im Saale des Schaufes der Adler- und Spitalstraße Nr. 28.

Wir bitten alle unsere Mitglieder und sonstigen Freunde und Beförderer unseres Vereins, zu diesem Zwecke das Comité zu unterstützen durch Stiftungen kleiner passender Weihnachtsgaben und Arbeiten, oder Ankauf derselben in den Tagen der Ausstellung, die zwischen dem 10. und 20. Dezember stattfindet.

Noch niemals haben wir vergeblich die Güte der hiesigen Einwohnerschaft angerufen; so hoffen wir auch diesmal, wo uns wieder ein langer Winter mit theurem Brennmaterial bevorsteht, für unsere Armen und Kranken keine Fehlbite zu thun. Möge uns der Himmel recht viele Herzen zur Milde erwecken.

Eingehende Geschenke werden dankbar angenommen in Nr. 90 und 18 der Stephaniensstraße.

Karlsruhe, den 8. November 1861.

Das Comité.

vielfach. 2 mal.
Kampf. Freitag.

Versteigerung von Oelgemälden.

Mittwoch den 20. November 1861,

Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

wird im Steigerungslokale im Gasthause zum **König von Preußen** eine Sammlung werthvoller Original-Gemälde und Zeichnungen im besten Stande und in Goldrahmen, von berühmten Meistern, als:

Dolce, Coreggio, Carlassi, Murillo, de Crayer, Douw, Eckhout, Longhi, Knisdael, v. Werf, Kobell, Achenbach, Kärcher, Le Duc, van Aelst, Cranach, Schütz, Ferg u. s. w., gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Dieselben sind am Dienstag den 19. November, Nachmittags von 2 Uhr an, zur Ansicht ausgestellt, wozu die Liebhaber einladet:

Serrenschmidt, Waisenrichter und Gerichtstaxator.

2 mal.
Kampf.

Karl-Friedrich-, Leopold- und Sophien-Stiftung.

Mit der Bezeichnung „B. L.“ haben wir ein Geschenk von 20 fl. empfangen, wofür wir herzlich danken.
Karlsruhe, den 14. November 1861.

Der Verwaltungsrath.
M u t h.

Freiwillige Feuerwehr.

In den nächsten Tagen werden wir uns erlauben, die zur Unterstützungskasse der freiwilligen Feuerwehr gütlich zugesicherten Beiträge pro 1861 durch den Corpediener Leopold Groß gegen Verabsolung der Quittungen einziehen zu lassen, wovon wir die betreffenden verehrlichen Einwohner ergebendst benachrichtigen.
Karlsruhe, den 13. November 1861.

Der Verwaltungsrath.
F. Dölling.

Glafer.

Bekanntmachung.

Nr. 15,767. In einem hiesigen Privathause wurde am 9. d. M. ein Paar neuer Herrenstiesel mit Elastiquezügen und zweierlei Leder entwendet. Man warnt vor dem Erwerb.
Karlsruhe, den 11. November 1861.
Großh. Stadtraths-Gericht.
v. Vincenti.

Malz, 1 Sack Hopfen, 1 Bugmühle, 200 Centner Heu, 20 Centner Dömb, 1 Bauernwagen, 1 Egge, 1 Pflug, 1 Aderwalze etc.
Die Versteigerung dauert jeweils von 8-12 Uhr und 1-5 Uhr und kann Sämmtliches jederzeit eingesehen werden.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Logis zu vermieten.

In der Langenstraße Nr. 195 ist im zweiten Stock ein Logis von 4 Zimmern, Küche, 2 Speisekammern, Keller etc. auf den 23. Januar ganz oder theilweise zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Amalienstraße sind zwei schön möblirte Zimmer, welche sich für Herren Landkände eignen, sofort zu vermieten. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

N. B. Nr. 2053. Logisgesuch auf 23. April 1862.

Wer auf vorgenanntes Duartal an eine aus 2 Personen bestehende noble Haushaltung ein freundliches Logis von 3 Zimmern, Küche, Keller etc. zu vermieten hat, möge seine Adresse mit Erklärung über das Vorhandene zufellen dem
Commissionsbureau von J. Scharpf,
Langenstraße Nr. 237, nächst dem Mühlburgerthor.

Bermischte Nachrichten.

[Dienst Antrag.] Eine gefetzte Person, welche gut kochen, waschen, puzen und spinnen kann und sich willig fallen häuslichen Geschäften unterzieht, findet auf Weihnachten eine Stelle. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

[Dienst Antrag.] Eine gefetzte Person, welche gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen R. uthorstraße Nr. 17 parterre.

[Dienst Antrag.] Es wird sogleich ein Mädchen in Dienst gesucht, das kochen, waschen und puzen kann; doch mögen sich nur solche melden, die gute Zeugnisse aufzuweisen haben. Zu erfragen Adlerstraße Nr. 30 eine Stiege hoch.

1mal.

2mal.

3mal.

1mal.

2mal.

2mal.

1mal.

1mal.

1mal.

1mal.

1mal.

1mal.

1mal.

1mal.

Imm. [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen und putzen, überhaupt allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Waldstraße (neue) Nr. 51 im dritten Stock

Imm. [Dienstgesuch.] Eine perfekte Köchin, welche erst hierher kam, sucht sogleich eine Stelle bei einer Herrschaft oder in einem Gasthof. Das Nähere zu erfragen kleine Herr.straße Nr. 10.

Imm. **Kellermädchen-Gesuch.**
Ein reinliches und gewandtes Kellermädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, findet auf Weichnachten eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Imm. Ein schwarzseidener Regenschirm, ein Nadiermesser, ein Taschenmesser sind in meinem Laden zurückgelassen und gegen Erstattung der Invertionsgebühren in Empfang zu nehmen.
Buchhandlung Th. Ulrich,
Lammstraße Nr. 4.

Imm. **Verkaufsanzeigen.**
Ein 7 Jahre alter Schimmel (Stute) zum Reiten und Fahren zu gebrauchen, ist zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Imm. Ein Stück gute feine Leinwand ist zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Imm. 10 Etr. schönes Saubohnenmehl sind zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Imm. Darlarbeitshorststraße Nr. 101 ist ein Kochofen, mittlerer Größe, von außen zu feuern zu verkaufen. Auskunft im untern Stock.

Imm. **Maximiliansau (badische Seite).**
Es ist fortwährend gesunde, trockene, eichen & Brennholz, per hat. Klatter 16 fl, sowie auch eichene Abfallspäne und Klögchen, von 3 fl. 30 kr. an bis zu 5 fl. per Laufen, zu haben. Für Fuhrwerk wird bestens georgt. Näheres zu erfragen im Gasthaus zum Rheinbad.

Imm. **Unterricht**
in den Pyzalfadern und insbesondere in der deutschen Sprache, Philologie und Literaturgeschichte wird erteilt: Karlsstraße Nr. 11 im ersten Stock. Anmelungszeit zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags.

Privat-Bekanntmachungen.

Imm. **Rettigbonbons**
für Husten und Brustleiden
von Drescher & Fischer in Mainz,
lose à 56 kr. per Pfund,
sowie Paquete à 14 kr. und Schachteln à 18 kr.
Alleinige Niederlage bei
Louis Zipperer,
Eck der Langen- und Waldhornstraße.

Wohnungsveränderung und Empfehlung.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich meine frühere Wohnung, Karl-Friedrichstraße Nr. 1, verlassen habe und in die Zähringerstraße Nr. 65 (bei Herrn Glasermeister Lautenbach) gezogen bin. Indem ich für das mir bisher geschenkte Vertrauen danke, bitte ich, mir dasselbe auch fernerhin bewahren zu wollen.

Karoline Rauch, Kunstwascherin.

C. Urleth,
Großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt

schönes großes franz. Geflügel,
ganz frische engl. und franz. Austern,
aart russ. Astracan- und Elb-Caviar etc. etc.

Brettener Honiglebkuchen
in Herz- und Rindelform,

Basler Leckerlin
empfiehlt in vorzüglicher Güte

Theodor Bauer,
Zähringerstraße Nr. 78.

Chocolade-Pralinées

à la vanille, au noyau, à la noisette et à liqueurs au marasquino, sowie alle Sorten Vanille-, O-würz- und Gesundheits-Chocoladen empfiehl als eigenes Fabrikat und zu billigst gestellten Preisen

Th. Compter, Waldstraße 10.

Wertheimer Würste.

Leber- und Buttwürste à 4 kr. per Stück, Schwartenmagen, Leber-, Blut- und beste Fleischwürste à 8 kr. per 1/4 Pfund, gefüllte Zungen, Frankfurter Brat- und Leberwürste, westphäl. Schinken, Göttinger Würste, Salami etc. empfiehl

Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant

Feinst marinirte Häringe,
neue holl. **Bollhäringe, Sardellen,**
Cavern und Oliven etc.

in fester Waare empfehle ich zur gencigten Abnahme.

Karl Wall,
Amalienstraße Nr. 53.

Th. Compter, Waldstraße 10,

empfiehlt täglich:
Fleischpastetchen, von 10 Uhr an warm, à 3 kr. per Stück, sowie kalte und warme Getränke, Merinques, Indianer, reiche Auswahl Theebäckwerk, wie auch auf Bestellung alle Arten feine Thee- und Kaffeekekuchen, Baba Saverins, Braunschweiger Brezeln etc. etc.

Imm.

Imm.

3.

Imm. 7x
Morgens.

Imm.

Imm.

Imm.
Morgens.

5mal. 4.
18. n. 21. Nov.

**Blumen und Federn,
Filzhüte, Hutstoffe,
Seiden-Sammete,
Schleier, Spitzen u. Blonden**
bei **C. Th. Bohn.**

jeden Pamp.
bis
Mittwoch

Unser Lager von

Pendulen,

Kronleuchtern, Wandleuchtern,
Candelabres, Girandoles,
Spilleuchtern, Handleuchtern,
Hängelampen für Speisezimmer

ist auf's Beste assortirt, was wir hiermit
empfehlend anzeigen.

F. Mayer & Co.
Großh. Hoflieferanten.

Fette Gänse.

Fette Straßburger Bratgänse à 2 fl. 36 fr.
per Stück sind frisch eingetroffen bei
Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Fette Bratgänse

à 2 fl. 20 fr. per Stück, sowie schönes franz.
Geflügel empfiehlt
Richard Haas, Lyceumsstraße Nr. 1.

Weißer und silbergrauer
Oberländer diesjährigen Hanf
empfehlend in schöner Waare billigt
Theodor Bauer,
Zähringerstraße Nr. 78.

**Das Neueste in
Cravatten-Nadeln**

und
Manschetten-Knöpfen
in größter Auswahl empfiehlt
F. Wolff & Sohn.

Literarische Anzeige.

**Horn's und Hoffmann's
Erzählungen**

sind die fünf neuen Bändchen zu haben bei
Th. Ulrich, Lammstraße Nr. 4.

Eckbude, links am Eingang
der Ritterstraße.



Billiger Verkauf
halbseidenen
Regenschirmen
Eckbude, links
der Ritter-

von seidenen
u. baumwollenen
in allen Größen.
am Eingang
straße.

Handschuhbude, Eingang Ritterstraße, links.

Winterhandschuhe für Herren, Damen
und Kinder in Belt, Ludsfin, Wolle und Seide.
Glacehandschuhe zu 30, 36, 42, 48, 54 fr.
für Herren 42, 48, 54 fr. und 1 fl. 3 Paar
mit Rabatt. **Herrenhalsbinden** in Seide zu
48 fr., 54 fr. und 1 fl. **Pariser Shawl-**
binden, Herren- und Knabenmützen in
großer Auswahl. Ritterstraße, Eingang links,
neben der Schirmbude.

Empfehlung.

Unterzeichnete macht sowohl einem ver-
ehrten hiesigen als auswärtigen Publikum
die ergebenste Anzeige, daß sie wieder ein
großes Lager hat von den verschiedensten
extrafeinen **Nördlinger-, Nürnber-**
ger-, Basler-, Glisen-, Macca-
ronen u. Thoser-Lebkuchen, unter
Zusicherung billigster Bedienung und bittet
um gütigen Zuspruch.

Meine Bude befindet sich **Marshall-**
seite, neben der Porzellanbude des Herrn
Serenbes.

Katharina Sönnig
aus Nördlingen.

Maria Spannagel
aus Stuttgart

bezieht auf ihrer Durchreise noch die 3 letzten
Tage der Messe mit ihrer großen und schö-
nen Auswahl **angekleideter Puppen,**
Puppengestelle, Puppentöpfe von Pa-
piermaché, Porzellan und Holz, sowie auch
mit wirklichen Haaren.

Die Bude befindet sich **Marshallseite,**
vorletzte Bude, neben Lazarus Hirsch.

Imml.
 181 Eingang Ritterstraße links 181, neben der Handschuhbude, wird verkauft: **Terneauxwolle** zu 9 und 10 fr. das Loth, **englische und spanische Strickwolle**, baumwollene **Stiefelnestel** 3 Stück für 1 fr., **seidene Stiefelnestel** 15 fr. das Duzend, **Nähnadeln** 25 Stück zu 2 und 4 fr., **Kartensfaden** zu 10 fr. das Duzend, **Knauksfaden** à 100 Meter zu 34 fr. das Duzend, **Kleider-Schnur**, gedreht, 2 Ellen für 1 fr., **Porzellan-Knöpfe** 2 Duzend für 1 fr., **Robereife** für **Crinolinen** 1 Stück 3 fr., 2 Stück 5 fr., **Porte-monnaies** von 7 fr. an das Stück, sowie eine Partie **Filz- und Lagerschuhe**, um damit zu räumen, zu dem selbstkostenden Preise.

181. 181.

Zu Prinz Karl

heute Abend von 5 Uhr an **Münchener Spatenbräu** aus dem Faß.

Mühlburg.

Wirthschafts-Eröffnung.

Ich beehre mich hiermit dem verehrlichen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich das Gasthaus **zur Stadt Karlsruhe** dahier übernommen habe und Sonntag den 17. d. eröffnen werde.

Indem ich bestrebt sein werde, durch Verabreichung stets guter Weine, warmer und kalter Speisen mir die Zufriedenheit meiner geehrten Gäste zu erwerben und zu erhalten, lade ich zu recht zahlreichem Besuch höflichst ein
 Mühlburg, den 15. November 1861.
Karl Laible, zur Stadt Karlsruhe.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend um 6 Uhr Chorprobe von Schumann's **Paradies** und **Peri** und von Mendelssohn's **Elias**.

Liederfranz.

Heute Abend 8 Uhr Gesangsübung.

Chor-Verein.

Heute Abend 1/2 9 Uhr allgemeine Probe.

Dankagung.

Für die liebevolle Theilnahme an dem für uns so schmerzlichen Verluste unserer geliebten Eltern, Schwieger- und Großeltern, **August** und **Magdalene Thielg**, sowie für die so zahlreiche, ehrenvolle Leichenbegleitung, den erbebenden Grabgesang und die feierliche Trauermusik sagen wir hiermit unsern tiefgefühlten unaussprechlichen Dank.
 Karlsruhe, den 15. November 1861.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 17. Nov. IV. Quartal. 124. Abonnementsvorstellung. **Faust**. Oper in drei Akten, von **Bernhard**. Musik von **Spohr**. Graf **Hugo**: Herr **Brandes**, als Gast.

Frankfurter Börse am 14. Novbr. 1861.

GELDSORTEN.					
GOLD.		SILBER.		DISCONTO.	
n.	kr.	n.	kr.	n.	kr.
Pistolen	9	36 1/2 - 37 1/2	Prouss. Thlr.	1	44 1/2 - 45
dito Prouss.	9	54 1/2 - 55 1/2	5 Franc.-Th.	—	—
Holl. 10 n. St.	9	42 1/2 - 43 1/2	Hochh. Silber	—	—
Ducaten	5	32 - 33	pr. F. fein	52	15
20 Franc.-St.	9	19 - 20			
Engl. Sovereigns	11	43 - 47			4 %
Gold pr. F. fein	804	809			

Gestorben:

- 14. Nov. **Karl**, alt 5 Tage, Vater Kunstgärtner Heumüller.
- 15. " **Salome Nowack**, alt 75 Jahre, Wittve des Calculators Nowack.

Schutz und Hülfe gegen kalte und nasse Füße.

Waldwoll-Sohlen

aus der Waldwollwaaren-Fabrik von **G. Bein & Comp.** in Bern.

Die negativ-elektrischen Bestandtheile dieser Sohlen bürgen dafür, daß Alle, welche an kalten Füßen, zurückgetretenem Fußschweiß oder dergleichen Uebeln leiden, solche mit bestem Erfolge benutzen können. Abends werden dieselben auf den warmen Füßen gelegt, Früh tüchtig ausgeschlagen, und wer solche recht wirksam machen will, besprenge dieselben täglich mit einigen Tropfen Waldwoll-Öel; der günstige Erfolg wird nicht auf sich warten lassen.

Da sich diese Sohlen auch gut waschen lassen, ohne an Gehalt zu verlieren, sind dieselben der Beachtung um so mehr werth. Preis des Paares 24 fr.

Nur bei

A. Marx aus Groß-Umstadt.

Bude Nr. 60 Theaterseite, vis-à-vis dem Kriegsministerium.

**Kann Alles nichts helfen!
Unübertreffliche Billigkeit.**

Nicht zum Boffen meiner Concurrenten, sondern nur zum Vortheil meiner geehrten Kunden, verkaufe ich von heute ab noch bis Ende der hiesigen Messe, um mit meinem kolossalen Lager von

1460 Stück der prachtvollsten
Damen-Mäntel, Paletots, Mantelets u. Jacken,
so viel als möglich zu räumen, zu noch nie dagewesenen, billigen Preisen.

Meine Damen, eilen Sie daher gefälligst, ehe es zu spät ist, denn diese günstige Gelegenheit dürfte Ihnen so leicht nicht wieder geboten werden.

Meine Bude befindet sich **Marstallseite.**

Ausverkauf

des großen Schuh- und Stiefel-Lagers

von **Carolina Großmann** aus Stuttgart.

Herrenstiefel werden verkauft zu 5—6 fl., Lackbottinen zu 6 fl., Damenzeugstiefel (unbesetzt) von 2 fl. an, Zerstiefel ringsum besetzt mit Korksohlen von 2 fl. 42 kr. an, Lederstiefel vom feinsten Gemsenleder in neuester Façon,

hauptsächlich solche in **englischer Façon** mit schwarzen Sohlen zum Schutze gegen Kälte und Nässe

sehr zweckmäßig.

Ferner Filzstiefel mit Gummi besetzt, Kinderstiefel aller Arten, ächte amerikanische Gummigaloshen.

Die Bude befindet sich vis-à-vis der Ritterstraße mit Firma

Carolina Großmann aus Stuttgart.

Der Verkauf dauert nur noch bis Montag Abend.

Nur Marstallseite Bude Nr. 500, letzte Bude dem Schlosse zu.

Der große Ausverkauf

von
Weißwaaren, Hauben, Stickereien, Nezen, Gardinen, Fichus, Taschentüchern &c.

wird nur bis **Montag Abend** und nicht länger fortgesetzt.

Eilen Sie daher, meine Damen, denn bis dorthin wird Alles à tout prix abgegeben.

Marstallseite Bude Nr. 500, 500, 500.

**Noth bricht Eisen,
Das kann ich beweisen.**

Aufruf und öffentliche Erklärung

an die Bewohner Karlsruhe's und Umgegend, betreffend: den Verkauf
meines Wollenwaaren-Lagers.

Wollenwaaren,

ein der Jahreszeit und Saison durchaus unterworfenen Artikel, gehört unstreitig zu denjenigen Artikeln, die in den Monaten Oktober und November verkauft sein müssen. Aber der Herbst dieses Jahres war durch die ungünstige Bitterung für mich ein sehr unangenehmer, besonders wegen dem anhaltenden Regen, von welchem wir zur diesmaligen Messe beinahe täglich überrascht wurden. Es wurde daher den Bewohnern Karlsruhe's und Umgegend keine Gelegenheit geboten, ihren Bedarf durch Einkäufe zu befriedigen, weshalb ich gegen meine früheren Verkäufe noch bedeutend im Rückstande bin. Um daher das Versäumte einzuholen, habe ich mein Lager zu einem

Ausverkauf

arrangirt, und mache daher auf nachstehenden

Preis-Courant zu festen Preisen

aufmerksam.

Knaben- und Mädchen-Unterjacken 6—30 fr.,
Knaben- und Mädchen-Unterhosen 20—30 fr.,
Frauenhosen und Jacken 24—30 fr.,

Fil d'Ecosse-Unterjacken

für Herren und Damen, auf dem Leibe zu tragen, 18 fr.

Gefürte Herren- und Damen-Unterhosen von 36 fr. an,
Gefürte Herren- und Damen-Unterjacken von 36 fr. an,
Gefürte Unterhosen, Unterhosen mit Gummizügen, Unterhosen mit Mechanik von 1 fl. an,
Gefürte wollene Herren-Socken von 12 fr. an,
Gefürte Puchefins-Handschuhe von 18 fr. an.

Bei jetziger Jahreszeit soll Niemand ohne wollene Unterjacken ausgehen.

Preis-Courant.

Apoldaische Unterjacken

in weiß-roth 1 fl. 30 fr., 1 fl. 45 fr. bis 1 fl. 54 fr.

Luxemburgische Unterjacken

in jeder Farbe 1 fl. 36 fr., 1 fl. 45 fr. bis 3 fl. 30 fr.

Englische Unterjacken

à Stück 1 fl. 36 fr.

Wollene Herren- und Damen-Unterhosen, Leibbinden etc.; ferner

Waldwoll-Waaren

und noch sehr viele in dieses Fach einschlagende Artikel.

Der Verkauf dauert:

heute, **Samstag**, morgen, **Sonntag**, **Montag** und **Dienstag**.

Wegweiser:

Meine Bude befindet sich:

Theaterseite, Theaterseite, Bude Nr. 60, Bude Nr. 60, vis-à-vis dem Kriegsministerium, Bude Nr. 60, Bude Nr. 60, Theaterseite.

A. MARX aus Groß-Umstadt.

1mal.

3.
Mittw.

Die rühmlichst bekannten
Stollwerk'schen Brust-Bonbons,
 welche auf der Pariser Industrie-Ausstellung 1855
 mit der **Medaille gekrönt** wurden,
 sind stets vorrätzig, das Paquet à 14 Kreuzer, bei Herrn
Fr. Herlan, Langestraße Nr. 100.
Franz Stollwerk, Hoflieferant in Köln a. Rh.



Jmal.

Schuh- und Stiefel-Lager bei Louis Steurer am Spitalplatz.

Dasselbe ist durch weitere Zufendungen von ein- und doppelsehigen Herrenstiefeln und Stutzen mit Elastik in Kalb-, Lach- und Rindlacker, Arbeiterstiefeln von starkem Rindleder und besonders wohlfeil, Knabenstiefeln und Schuhen, Damen-, Mädchen- und Kinderstiefeln aller Art zum Schnüren und mit Elastik in Zeug, Lach- und Kalbleder, mit und ohne Wollfütter, Herren- und Damen-Lederschuh, wieder vollständig assortirt.

Für die Dauer der Messe wird bei sehr billigen Preisen noch ein besonderer **Messe-Rabatt** bewilligt.

Jmal.

777. 777. 777 Theaterseite 777. 777. 777.

Durch neue Zufendungen

wiederum auf's **Reichhaltigste** und **Geschmackvollste** assortirt, erlaube ich mir, hierdurch nochmals die geehrten Herren in Karlsruhe und der Umgegend auf mein in solch' kolossaler Auswahl hier noch nie gesehenes Lager der elegantesten

Herren-Anzüge und Schlafröcke

aufmerksam zu machen, mit dem ergebenen Bemerkten, daß die Preise vermöge meines bedeutenden Umsatzes so spottbillig notirt sind, daß Sie sich kaum die Zuthaten hierfür beschaffen können.

Wem daher noch daran gelegen ist, für wenig Geld sich dennoch mit nobler Winter-Garderobe zu versehen, benütze diese günstige Gelegenheit, indem der diesmalige Verkauf bis zum **Dienstag den 19. d. M.** dauert.

Nur allein **777 Theaterseite Nr. 777. 777. 777.**

S. Wormser, Marchand-Tailleur.

Jmal.

Mittw.

G. A. Huber,

Schuhmacher aus Stuttgart,

erlaubt sich auch für diese Messe sein schon seit vielen Jahren bekanntes **Schuhlager** für Damen, Mädchen und Kinder den verehrten Bewohnern Karlsruhe's und der Umgegend in gütige Erinnerung zu bringen, und verkaufe, um gänzlich aufzuräumen, zu auffallend billigen Preisen. Besonders eine große Auswahl unbesetzte Zeugstiefel, mit Wolle gefüttert, zu den billigsten Preisen.

Meine Bude befindet sich **Marstallseite Nr. 90**, mit rother Firma versehen.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.